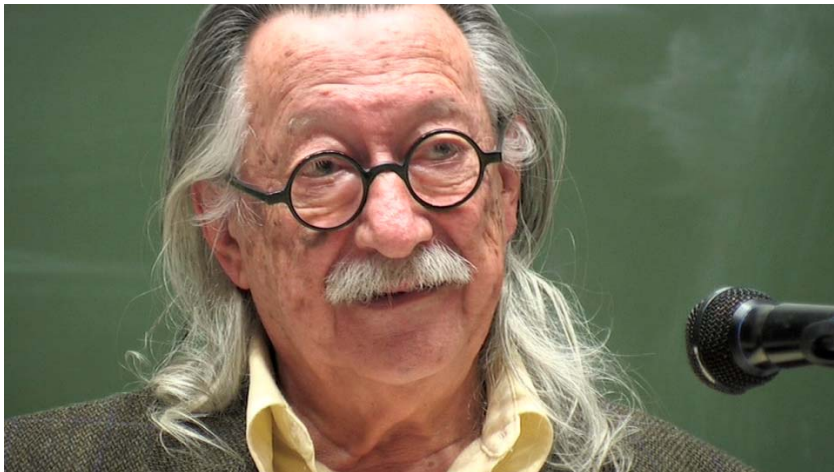


Vom „Computerfreak“ zum Gesellschaftskritiker: Joseph Weizenbaum (1923–2008)



Joseph Weizenbaum in Jena, 2006

Foto: Peter Haas/Flickr

Joseph Weizenbaum war ein deutsch-US-amerikanischer Informatiker und Gesellschaftskritiker.

Der Sohn jüdischer Eltern wurde 1923 in Berlin geboren und emigrierte 1936 mit seiner Familie in die USA. Dort studierte er ab 1941 Mathematik an der Wayne State University in Detroit, wo er 1950 sein Studium abschloss und seine Karriere als Computerwissenschaftler begann. Im Zweiten Weltkrieg diente er bei der US-Luftwaffe.

Im Jahr 1963 wurde Weizenbaum Professor am Massachusetts Institute of Technology (MIT), wo er bis zu seiner Emeritierung 1988 forschte. Dort entstand 1966 *ELIZA*, die erste Software, mit der man sich „unterhalten“ konnte. Sie simulierte das Gespräch mit einem Psychologen und wurde als Meilenstein der Künstlichen Intelligenz gefeiert. Weizenbaum war jedoch entsetzt, wie ernst viele Menschen dieses relativ einfache Programm nahmen, indem sie im Dialog intimste Details von sich preisgaben.

Für den Informatiker war *ELIZA* ein Schlüsselereignis, das ihn zum Kritiker gedankenloser Computergläubigkeit machte. Seine Kritik mündete 1976 in dem Buch *Computer Power and Human Reason* (deutsch: *Die Macht der Computer und die Ohnmacht der Vernunft*, erschienen 1977). Künstliche intelligente Systeme waren für ihn Hilfsmittel. Er betonte, dass die eigentliche Entscheidungsgewalt immer in menschlicher Hand liegen müsse.

Den Berliner Universitäten war Joseph Weizenbaum verbunden: Er lehrte als Gastprofessor an der Technischen Universität Berlin. Das „Institute of Electronic Business“, ein An-Institut der Universität der Künste, begleitete er mit seinen Erfahrungen von 1999 bis 2008 als Vorsitzender des Wissenschaftlichen Rates.

Seit 1996 lebte Joseph Weizenbaum wieder in seiner Geburtsstadt. 2001 wurde er mit dem Großen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Der Computerpionier und Gesellschaftskritiker starb 2008 im Alter von 85 Jahren in der Nähe von Berlin.